

## **Berlin Social Housing Bond: Deutsche Kreditbank AG (DKB) verzeichnet große Investorennachfrage für Refinanzierung kommunaler Wohnungsunternehmen in der Hauptstadt**

- Social Impact: Refinanzierung des sozialen/kommunalen Wohnungsbaus an einem angespannten Berliner Wohnungsmarkt
- 500 Millionen Euro Bond-Volumen mit 10 Jahren Laufzeit
- DKB eine der größten kommunalen Wohnungsfinanzierer in Berlin

Berlin, 29.04.2022 - In Berlin standen zwischen 2011 und 2020 ca. 125.000 Mietwohnungen dem Mietmarkt durch Umwandlung in Eigentum nicht mehr zur Verfügung. Der Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum steigt zudem auch durch die aktuell hohe Inflation und führt zu einer anhaltenden Verdrängung einkommensschwächerer Einwohner\*innen in die Stadt-Peripherie.

Mit dem Berlin Social Housing Bond hat die DKB diesen Donnerstag erstmals einen sozial orientierten Hypothekendarlehenbrief (Social Bond) für die Refinanzierung kommunaler Wohnungsgesellschaften in Berlin am Finanzmarkt veröffentlicht. Die Nachfrage seitens der Investoren war enorm hoch und der Bond wurde mit einem Volumen von 500 Mio. EUR bei einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Kupon von 1,625% fast 5-fach überzeichnet.

### **Berliner Senat plant 200.000 weitere Wohnungen bis 2030**

Der Berliner Senat hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 rund 200.000 zusätzliche Wohnungen zu bauen. Die DKB trägt mit ihrem grün und sozial ausgerichteten Kreditportfolio und als eine der größten Arbeitgeberinnen in Berlin mit hoher Standortkompetenz dazu bei, dass die kommunalen Wohnungsunternehmen weiter investieren können, der soziale Wohnungsbau vorangetrieben wird und attraktive Jobs entstehen. Vor allem die Modernisierung durch zukunftssicheres ökologisches Bauen, der Mieterschutz und der Ankauf von Wohnungsbeständen spielen bei den Investitionen eine zentrale Rolle.

Der Berlin Social Housing Bond leistet zudem einen signifikanten Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG1 – Keine Armut, SDG10 – Weniger Ungleichheiten und SDG11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden).

**Uwe Jurkschat, Head of Funding & Investor Relations der DKB:** „Die zunehmend nachhaltige Ausrichtung der Finanzmärkte zeigt, dass die Nachfrage in Hinblick auf Social Bonds ungebrochen ist und wir mit dem Berlin Social Housing Bond einen Bezug zum regionalen Wohnungsmarkt in Berlin schaffen. Wir freuen uns im Sinne unserer seit Jahrzehnten nachhaltigen Ausrichtung, dass wir zusammen mit unseren Kund\*innen zu einer künftigen Entlastung des Wohnungsmarktes in Berlin beitragen können und Finanzströme dort hinlenken, wo sie einen gesellschaftlich nachweisbaren Impact haben. Das ist unser Anspruch.“

### **DKB als Vorreiterin bei Green und Social Bonds in Deutschland**

Bereits in den vergangenen Jahren hat die DKB erfolgreich [Green](#) und [Social Bonds](#) begeben und wurde u.a. auch mit dem Social Bond Innovation Award des renommierten Fachmagazin für nachhaltige Finanzen – „Environmental Finance“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde der entsprechende Darlehenspool im Social Bond Programm der DKB aufgestockt (Darlehensvolumen knapp 900 Mio. EUR) und von einer externen NH-Ratingagentur verifiziert.

Die DKB Green Bonds der vergangenen Jahre haben beispielsweise über die damit refinanzierten Wind- und Solarprojekte dazu beigetragen, mehr als 416.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einzusparen. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch von 356.000 2-Personen-Haushalten, also knapp einer Stadt der Größe von Frankfurt am Main. Mit ihrem jährlichen Finanzierungsvolumen für kommunale Wasser- und Abwasserbetriebe in Deutschland gewährleistet die DKB die Versorgung für ca. 2,8 Mio. Menschen in Deutschland. Ein Teil davon wird durch [den Blue Social Bond](#) refinanziert. Mit den Social Bonds hat die DKB bisher Projekte für 6 der 17 "Sustainable Development Goals" mit einem Volumen von mehr als 1,5 Mrd. EUR refinanziert.

Mit dem Anspruch, digitales Banking mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell zu verbinden, hat die DKB darüber hinaus ihre Position als nachhaltigste Bank unter den Top-20 in Deutschland erneut bestätigt und ist zudem die größte Finanzierin der erneuerbaren Energien in Deutschland. Die DKB erhielt zu Beginn des Jahres im Rating von ISS ESG in der Branche „Financials/Public & Regional Banks“ ein hervorragendes Ergebnis, welches dem Decile Rank 1 und einer „Branchenführer“-Einordnung entspricht. Die Nachfrage im Hinblick auf nachhaltige Geldanlagen ist auch im Privatkundengeschäft weiterhin hoch.

Von Crowdfunding über Nachhaltigkeitsfonds bis hin zum Bürgersparen bietet die DKB ein breites Portfolio an nachhaltigen Anlageoptionen an, welches künftig weiter ausgebaut wird.

**Mehr Informationen:**

- **Investor Relations DKB:** [https://www.dkb.de/groups/investor\\_relations](https://www.dkb.de/groups/investor_relations)
- **Aktueller Impact und Allocation Report der DKB:** <https://dok.dkb.de/pdf/impact-allocation-reporting-2021-de.pdf>

**Über die DKB:**

Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) mit Hauptsitz in Berlin ist Teil der BayernLB-Gruppe und betreut mit ihren knapp 5.000 Mitarbeitenden Geschäfts- und Privatkund\*innen. Mit einer Bilanzsumme von 134,9 Mrd. Euro zählt sie zu den Top-20-Banken Deutschlands. Mehr als 5 Millionen Menschen sind Kund\*innen der DKB. Sie wickeln ihre Bankgeschäfte bequem und sicher online ab. Die DKB-Branchenexpert\*innen betreuen die Geschäftskund\*innen persönlich an 25 DKB-Standorten deutschlandweit. Als Partnerin von Unternehmen und Kommunen hat sich die Bank frühzeitig auf zukunftssträchtige Branchen in Deutschland spezialisiert: Wohnen, Gesundheit, Pflege, Bildung, Landwirtschaft, Infrastruktur und Erneuerbare Energien. In vielen dieser Wirtschaftszweige gehört die DKB zu den Marktführern. Die DKB legt großen Wert auf nachhaltiges Handeln: Als #geldverbesserer setzt sie deshalb auf ein nachhaltiges Kreditgeschäft.

**Pressekontakt:**

Deutsche Kreditbank AG (DKB)  
Tobias Campino-Spaeing

Pressesprecher  
Tel.: 030 120 30 3605  
E-Mail: [presse@dkb.de](mailto:presse@dkb.de)

**Folgen Sie uns auf Twitter:** [www.twitter.com/dkb\\_press](https://www.twitter.com/dkb_press)

Wenn Sie unseren Presseservice nicht mehr nutzen und keine Pressemitteilungen oder Unternehmensinformationen mehr erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte, z. B. unter [presse@dkb.de](mailto:presse@dkb.de). Wir haben Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Namen und ggf. Telefonnummer und Redaktion in unserem Presseverteiler gespeichert und verarbeiten diese Daten nur zum Zwecke Ihrer Information als Journalist. Unsere allgemeinen Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).